

Thema des Monats

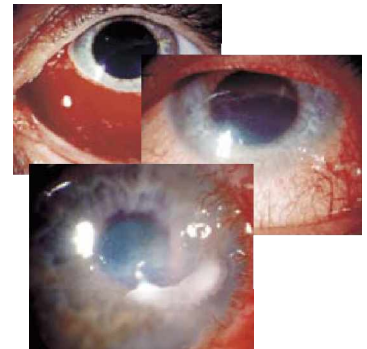
März 2007

Das menschliche Auge - Augenschutz

Geräte zum Schutz des Gesichts und der Augen sind die am häufigsten verwendete Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Zahlreiche Augenverletzungen – ob am Arbeitsplatz oder in der Freizeit – könnten sich durch konsequentes Tragen einer Schutzbrille vermieden werden.

Je nach Arbeitsauftrag, Arbeitsverfahren und dem Einsatz von Arbeits- und Hilfsstoffen Treten unterschiedliche Gefährdungen auf:

- Ø Mechanische Einwirkungen (z.B. Stöße, Stiche, Fremdkörper)
- Ø Optische Strahlung (z.B. Verblitzung beim Schweißen)
- Ø Gefahrstoffeinwirkung (z.B. durch Säuren, Laugen, Lösemittel)
- Ø Thermische Einwirkungen (z.B. Hitze, Kälte)
- Ø Biologische Agenzien (z.B. Bakterien, Viren, Sporen)



Bei Augenverletzungen kommt der Ersten Hilfe oft entscheidende Bedeutung zu. Eine wesentliche Voraussetzung für jede Hilfeleistung ist die richtige Beurteilung der Verletzung (Diagnose). Dies gilt für den Laien ebenso wie für den Ersthelfer und den Arzt. Der Betroffene sollte immer genau zum Unfallhergang befragt werden. Gerade für Laien sagen Angaben über die Tätigkeit beim Unfall oft mehr über die Art und Schwere der Verletzung aus als die subjektiven Empfindungen des Betroffenen.

Bei Augenverätzungen muss sofort wie folgt gehandelt werden:

- Ø Das betroffene Auge mindestens 15 Minuten ununterbrochen mit viel Wasser oder nicht alkoholischen Getränken spülen.
- Ø Dabei beide Lider des Auges möglichst weit auseinander ziehen.
- Ø Den Verletzten möglichst bald zum Augenarzt bringen und dem Augenarzt den schädigenden Stoff nennen.

Bei Mechanischen Verletzungen gibt es hauptsächlich drei Verletzungsarten. Es empfiehlt sich, wie folgt vorzugehen:

- Ø Festsitzende Fremdkörper dürfen nicht vom Laien entfernt werden: Das verletzte Auge mit einem sterilen Deckverband versehen und anschließend den Verletzten zum Augenarzt bringen.
- Ø Nicht festsitzende Fremdkörper dürfen vom Laien entfernt werden: Fremdkörper herauspülen oder vorsichtig mit einem feuchten Watte- stäbchen entfernen.
- Ø Perforierende Verletzungen und Verletzungen des Augengewebes: Sie sind immer schwerwiegend und in manchen Fällen schwierig zu erkennen.



Verbrennungen am Auge sind mit Verbrennungen der Haut zu vergleichen. Leichte Verbrennungen heilen ohne Vernarbung. Schwere Verbrennungen verursachen bleibende Narben.

- Ø Bei Verbrennungen ersten Grades (gerötetes Auge): feuchte, kalte Umschläge machen.
- Ø Bei Verbrennungen zweiten und dritten Grades: sofort den Augenarzt aufsuchen.

Egal um welche Augenverletzung es geht, wichtig ist immer einen Augenarzt zuzurufen und zu ziehen. Das gilt auch für harmlos erscheinende Unfälle!

Thema des Monats

März 2007

Aufgrund ihrer Schutzwirkung für Augen und Gesicht unterscheidet man folgende Arten von Augenschutzmitteln:

- Ø Schutzbrillen
- Ø Schutzschilde
- Ø Schutzschirme
- Ø Schutzhauben



Es gibt kein Augenschutzmittel, das bei jeder Tätigkeit wirksamen Schutz bietet. Es muss immer jenes Augenschutzmittel gewählt werden, das vor der jeweiligen Gefährdung am besten schützt. Bei der Wahl stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Ø Ist der Augenschutz für die jeweilige Tätigkeit geeignet?
- Ø Trägt das Augenschutzmittel eine Kennzeichnung, die den korrekten Verwendungsbereich beschreibt?
- Ø Genügt der Augenschutz den betrieblichen Anforderungen?
- Ø Kennen die Mitarbeiter die betrieblichen Weisungen bezüglich des Tragens, Pflegens, Überprüfens und Lagerns von Augenschutzmitteln?
- Ø Sind die Arbeitsplätze, an denen die Augenschutzmittel zum Einsatz kommen, mit entsprechenden Sicherheitszeichen gekennzeichnet?

Aufbewahrung des Augenschutzes

Brillenkästchen, -regale und -etuis schützen Brillen vor nicht arbeitbedingten Beschädigungen und vor Verschmutzung. Eine Gürteltasche für Schutzbrillen ist dann empfehlenswert, wenn der Träger viel unterwegs ist oder an verschiedenen Arbeitsplätzen arbeitet und die Schutzbrille häufig ab- und wieder aufsetzen muss.



Reinigung des Augenschutzes

Die dem Personal zur Verfügung gestellten Schutzbrillen werden nur getragen, wenn sie sauber sind. Schutzbrillen für den gemeinsamen Bedarf sowie die persönlichen Schutzbrillen sollten jederzeit mühelos gereinigt werden können. Es empfiehlt sich deshalb, in der Nähe von Waschgelegenheiten Reinigungsstationen anzubringen. Diese müssen mit einer Flüssigkeit zum Lösen des Schmutzes sowie mit sauberen Lappen oder Spezialpapier zum Trockentupfen der Gläser ausgerüstet sein. Flüssigkeiten mit einem Antibeschlagzusatz verhindern lästiges Beschlagen.



Überprüfung

Schutzbrillen müssen aber nicht nur sauber, sondern auch stets in gutem Zustand sein. Sie sind deshalb in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Diese Aufgabe sollte jeder Schutzbrillenträger allein verantwortlich übernehmen. In größeren Betrieben ist es am besten, in jeder Abteilung eine für die Kontrolle der Schutzbrillen verantwortliche Person zu benennen.